

Vorsitzender dessen militärischer Untersuchungskommission. Wurde im November 1917 zum Vorsitzenden des Gouvernements-Komitees der Partei und des Rates der Arbeiter-und-Bauern-Deputierten von Kasan gewählt. War im Juli 1918 Delegierter des V. Sowjetkongresses und gehörte der Untersuchungskommission zum Verfahren gegen den konterrevolutionären Aufstand der Sozialrevolutionäre an. War im Sommer 1919 Vorsitzender des Revolutionskomitees von Kasan. Fiel im August 1919 Weißgardisten in die Hände und wurde erschossen. — 63.

*Scheleches, J. S.* (1874—1921) — ehemaliger Inhaber eines Juwelier- und Uhrengeschäftes in Moskau, parteilos. Wurde im Januar 1918 zur Arbeit in der Sektion der „Hauptstelle für Gold“ des Bergbaurates des Obersten Volkswirtschaftsrates eingestellt. Bekleidete ab März 1920 die Tätigkeit eines Taxators in den Staatlichen Depots für Wertgegenstände der RSFSR (Gos-Chran). Wurde im Juni 1921 durch die Organe der Gesamtrussischen Tscheka inhaftiert. Im Oktober 1921 erfolgte die Aburteilung durch das Militärkollegium des Obersten Tribunals beim Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitee wegen Veruntreuung von staatlichen Wertgegenständen. — 449, 450, 453.

*Schestakow, W. P.* (1895—1938) — rechter Sozialrevolutionär. War von 1918 bis 1919 Mitglied des Moskauer Komitees der Partei der Sozialrevolutionäre und ab Herbst 1920 Mitglied des ZK dieser Partei. Arbeitete nach der Sozialistischen Oktoberrevolution in der Moskauer Vereinigung der Konsumgenossenschaft. Wurde wegen antisowjetischer Tätigkeit mehrfach durch die Organe der Gesamtrussischen Tscheka inhaftiert. Im April 1921 wurde er als Mitglied des ZK der Partei der rechten Sozialrevolutionäre inhaftiert und wegen konterrevolutionärer Tätigkeit abgeurteilt. — 397.

*Schimanowski, J. A.* (1896-1939) — Mitglied der Partei seit 1919. War von August 1918 bis Dezember 1919 Sekretär der Petrograder Tscheka. War ab September 1919 Sekretär und Mitglied des Kollegiums der sibirischen Tscheka und danach Leiter der Sonderabteilung der Gouvernements-Tscheka von Omsk. Leistete ab Mai 1920 verantwortliche Wirtschaftsarbeit in Petrograd. — 207.

*Schklowskaja-Dworetzkaja, N. A.* (geboren 1903) — gehörte von 1918 bis 1919 der Partei der linken Sozialrevolutionäre an. War von Dezember 1917 bis März 1918 Sekretär der Verwaltung für Staatliche Theater in Petrograd. Arbeitete von Herbst 1918 bis Februar 1919 als Sekretär der Theaterabteilung der Petrograder Gouvernements-Volksbildung. - 158.

*Schlichter, A. G.* (1868—1940) — Mitglied der Partei ab 1891. Wurde wegen revolutionärer Tätigkeit mehrfach inhaftiert und verbannt. War nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 Mitglied des Exekutivkomitees des Sowjets der Arbeiter- und Bauerndeputierten und des Gouvernementskomitees der SDAPR(B) von Krasnojarsk. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Volkskommissar für Landwirtschaft und Volkskommissar für Lebensmittelversorgung der RSFSR sowie Außerordentlicher Kommissar für Lebensmittelversorgung in Sibirien. War 1919 Volkskommissar für Lebensmittelversorgung der Ukraine und 1920 Vorsitzender des Gouvernements-Exekutivkomitees von Tambow und Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Handel. 1921 Mitglied der Kommission zur Untersuchung der Aufbewahrung von staatlichen Wertsachen. Ab 1921 Vertreter der RSFSR in Österreich und Bevollmächtigter Volkskommissar für Auswärtige Angelegenheiten in der Ukraine. - 14, 356, 360.

*Schljanpikow, A. G.* (1885—1943) - gehörte der Partei ab 1901 an. War nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 Mitglied des Petrograder Komitees der SDAPR(B), Mitglied des Exekutivkomitees des Petrograder Sowjets der Arbeiter- und Bauerndeputierten und Vorsitzender des Petrograder Verbandes der Metallarbeiter. Gehörte nach der Sozialistischen Oktoberrevolution dem Rat der Volks-